



Schmuttertal-Gymnasium Diedorf



Medienkonzept

2022/23

Medienkonzept

- **Mediencurriculum**
- **Fortbildungsplanung**
- **Ausstattungsplanung**

Vorwort

Der digitale Wandel verändert unser Lernen, Leben und Arbeiten. Darum ist es notwendig und erfreulich, dass der Freistaat Bayern die Initiative ergriffen und erhebliche Mittel zur Verfügung gestellt hat, um an allen Schulen und in allen Unterrichtsräumen zusammen mit dem Sachaufwandsträger eine - passende digitale Grundausstattung zu realisieren. In diesem Medienkonzept ist der aktuelle Stand am Schmuttertal-Gymnasium Diedorf im Juli 2022 dokumentiert, Weiterentwicklungspotentiale werden dargestellt, Neuerungen wurden eingepflegt.

Folgende drei Schwerpunkte konnten bei der Ausarbeitung dieses Medienkonzeptes neu eingebracht werden:

1. Entwicklung eines schulinternen Zertifikats zur Tablet-Nutzung als Heftersatz im Unterricht
2. Entwicklung eines Konzeptes zur Durchführung des Medienführerscheins in der Unter- und Mittelstufe
3. Digitale Schulbücher als Ergänzung der Analogvariante

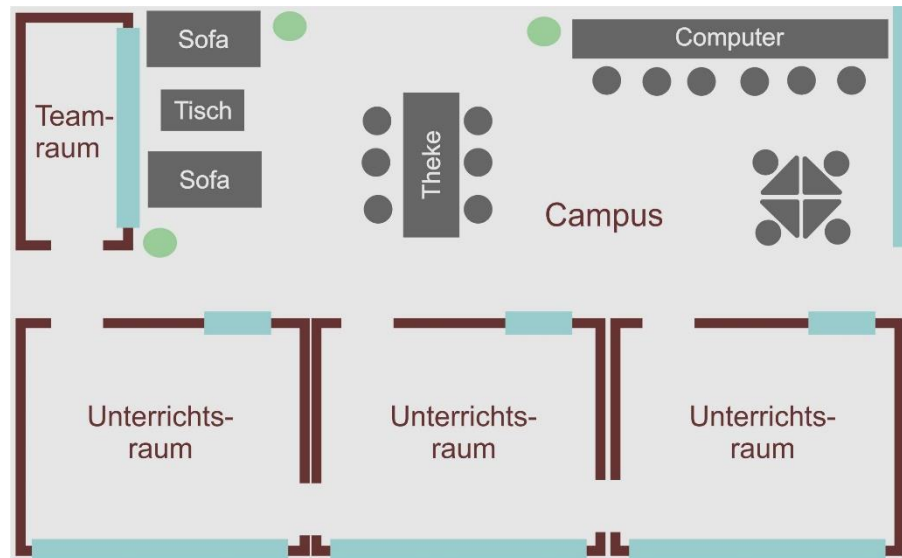
Bereits im Schuljahr 2018/19 wurden pädagogisch und didaktisch sinnvolle Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien für jeden Lehrplanbereich in allen Fächern identifiziert und in einem Medienkonzept zusammengestellt. Die dort genannten Weiterentwicklungsmöglichkeiten konnten dank unseres vorausschauenden Sachaufwandsträgers, dem Landkreis Augsburg, sehr zeitnah realisiert werden. Zudem hat die Corona-Pandemie gezeigt, dass plötzlich ganz neue Anforderungen an das Lernen und Lehren gestellt wurden.

Immer wieder wird deutlich, dass der digitale Wandel an Bayerns Schulen nicht durch eine einmalige Anschubfinanzierung bewältigt werden kann. Die dem Thema Digitalisierung innewohnende Dynamik wird alle Beteiligten dazu zwingen, hier in eine dauerhafte Finanzierung und einen permanenten Weiterentwicklungsprozess einzutreten, wenn wir im Wettlauf mit den technischen Entwicklungen Stand halten wollen. Auch dieses Medienkonzept wird fortlaufend den neuen Gegebenheiten angepasst und entsprechend jährlich aktualisiert werden.

2

Raum zum Lernen

Das Schmuttertal-Gymnasium Diedorf wurde im Jahr 2009, also zu Zeiten des achtjährigen Gymnasiums (G8), gegründet. Das in Rekordzeit erstellte Schulgebäude, ein Holzbau im PassivPlus-Standard und mit moderner Lernarchitektur mit *Offenen Lernlandschaften* konnte dann im September 2015 bezogen werden.

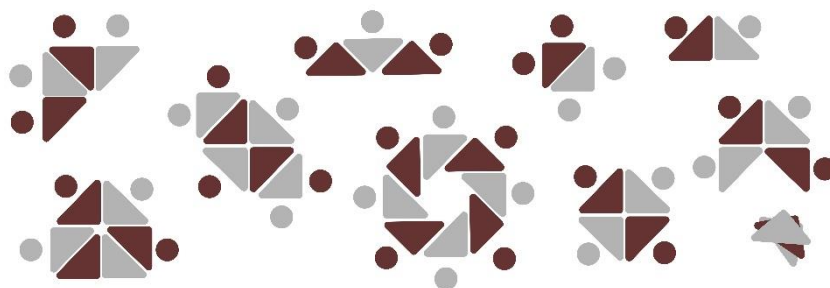


Die Unterrichtsräume einer Jahrgangsstufe sind jeweils um einen eigenen Campus angeordnet. Breite Türen und große Glasflächen sorgen für eine räumliche Einheit mit dem vorgelagerten Jahrgangsstufen-Campus und helfen den Lehrkräften so durch ihre Transparenz, bei den Lernenden präsent zu sein, auch wenn diese häufig in räumlich verteilten Gruppen arbeiten. Eine flächendeckende Ausstattung mit interaktiven Whiteboards samt Dokumentenkameras und zusätzlichen analogen Seitentafeln, insgesamt 70 frei zugängliche PCs auf dem Campus bzw. in der Bibliothek sowie 135 flexibel einsetzbare Notebooks und 16 iPads mit WLAN-Versorgung unterstützen die Lehrkraft bei einem medial abwechslungsreichen und methodisch vielfältigen Unterricht.

Dieses Raumkonzept muss nun für das neunjährige Gymnasium angepasst werden. Im Schuljahr 2022/23 werden daher entsprechende Schritte zur Umgestaltung des bisherigen Jahrgangsstufen-Konzeptes hin zu einem *Fach-Landschaftenkonzept* einleitet. Ab dem Schuljahr 2023/24 ist vorgesehen, dass mehrere Fachbereiche in einem Campus zusammengefasst werden, wie es bereits jetzt im Bereich der Naturwissenschaften der Fall ist.

Pädagogisches Konzept

Erklärtes Ziel der Schulgemeinschaft ist es, die Lernenden an das selbstständige und eigenverantwortliche Arbeiten in Gruppen- und Einzelarbeit heranzuführen. Dazu bilden sich die Lehrkräfte regelmäßig fort, erproben neue Ideen im Unterricht und tauschen sich über ihre Erfolge nicht nur innerhalb des eigenen Fachs, sondern auch in interdisziplinären Teams aus, die von den Mitgliedern der erweiterten Schulleitung geleitet werden. Gemeinsam werden nicht nur Prüfungen konzipiert, sondern auch passende Materialien für das pädagogische Konzept der Offenen Lernlandschaften entwickelt. Als Austauschplattform werden dazu seit 2020 neben *mebis* hauptsächlich *Office365* und *Teams* verwendet.



Auf Rollen gelagerte Dreieckstische bieten die Möglichkeit, die Sitzordnung flexibel an den Unterricht anzupassen und in einer Vielfalt von Sozialformen unterrichten zu können. Regale für Schultaschen, Fächer für Unterrichtsmaterialien, mobile Tafelemente, Theken zum Stehen und Sitzen, Sofa-landschaften und Sitzsäcke sorgen einerseits für die nötige Grundordnung und leisten andererseits einen Beitrag sich wohlfühlen. Den Lernenden steht also ein Lernort zur Identifikation zur Verfügung und die Lehrkräfte haben die Chance zur Öffnung des Unterrichts - räumlich wie gedanklich.



4

Teil 1: Mediencurriculum

Das Mediencurriculum wird seit dem Schuljahr 2021/22 über den Medienkompetenznavigator erstellt und kommuniziert. Der Medienkompetenznavigator ist neben der *mebis*-Lernplattform ein Bestandteil der *BayernCloud-Schule* (ByCS) und erlaubt es sehr einfach, Lehrplaninhalte verschiedener Fachbereiche in ein einheitliches Konzept zusammenzuführen.

Die nachfolgend verlinkte Variante des Mediencurriculums baut bereits auf dem Lehrplan des neunjährigen Gymnasiums (G9) auf.

<https://mebis.link/sgd-mc-2022>



	1 Basiskompetenzen	2 Suchen und Verarbeiten	3 Kommunizieren und Kooperieren	4 Produzieren und Präsentieren	5 Analysieren und Reflektieren
5. Jgst.	5	10	3	2	5
6. Jgst.	10	27	15	16	12
7. Jgst.	21	19	19	13	20
8. Jgst.	14	29	19	20	38

Schwerpunkte

Vertiefter Kompetenzerwerb

Das pädagogische Konzept findet sich auch im Mediencurriculum wieder. So wurde für die fünfte Jahrgangsstufe ein eigenes *Methodencurriculum* zum Thema „Lernen lernen“ entwickelt, das je nach Unterrichtsfach unterschiedliche Schwerpunkte beinhaltet

- Mathematik: Hausaufgaben und Lerntypen
- Deutsch: Häuslicher Arbeitsplatz und 3-Schritt-Lesetechnik
- Englisch: Wiederholungen/Gedächtnis und Schulaufgabenvorbereitung/Lernplan
- Geografie: So arbeite ich in der Schule erfolgreich (inkl. Hefteinträge).

Insgesamt soll dadurch die Basis für einen vertieften Kompetenzerwerb gelegt und eigenständiges Arbeiten unterstützt und letztlich die Qualität der Hochschulreife gesichert werden.

Digitale Bildung

Moderner Unterricht ist ohne eine entsprechend leistungsfähige Lernplattform sehr schwierig umsetzbar. Wichtig ist dabei eine plattformunabhängige Verfügbarkeit. Am Schmuttertal-Gymnasium Diedorf wird neben dem vom Staatsministerium zur Verfügung gestellten Angebot *BayernCloudSchule (ByCS)* hauptsächlich die Lern- und Kollaborationsplattform *Teams* in Verbindung mit *Office365* eingesetzt. Jede Lehrkraft und alle Lernenden erhalten mit dem erstmaligen Eintritt ans Schmuttertal-Gymnasium Diedorf die entsprechenden Zugangsdaten samt Nutzerschulung bzw. Nutzungs-Anleitung. Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 wird direkt zum Schuljahresbeginn eine Schulung durch Medientutoren (eine Gruppe von älteren und mit der Plattform vertrauten Schülerinnen und Schülern) durchgeführt. Jede 5. Klasse hat im Laufe des Schuljahrs weiterhin die Möglichkeit, mit ihren Medientutoren in Verbindung zu treten, falls Fragen oder Probleme auftreten.

ByCS-/mebis-Nutzungsszenarien:

- Bereitstellung von Jahrgangsstufentests (ab 5. Jgst.)
- Zehnfingerschreiben (6. Jgst. PCK)
- Q11-Eingangsdagnostik Mathematik (10. Jgst.)
- Verwendung der Lernplattform durch einzelne Lehrkräfte im Unterricht
- Mediathek
- Prüfungsarchiv
- Digitale Beratung via Visavid
- Erstellung und Kommunikation des Mediencurriculums



6

Office365-Nutzungsszenarien:

- E-Mail-Kommunikation über *MS Outlook* (Eltern und externe Partner)
- Kommunikation via Einzel- und Gruppenchats über *MS Teams* (Lernende, Lehrkräfte, Fachschaften, Verwaltung)
- Kommunikation via Videokonferenzen (*MS Teams*) (Lehrkraft – Schülerin/Schüler, Lehrkraft – Eltern, Lehrkraft – Lehrkraft, Schülerin/Schüler – Schülerin/Schüler)
- Dateiablage und Unterrichtsorganisation in *MS Teams* (Bereitstellung von Unterrichtsmaterial, Aufgaben und Rückmeldungen für Klassen, Informationen für ganze Jahrgangsstufen, Fachschaften, Seminare, ...)
- Austausch von Material im Kollegium (*MS Teams* / *MS OneDrive*)
- Dokumentation des Unterrichts und digitale Kollaboration im Klassennotizbuch (*MS OneNote*)
- Wahlen über *MS Forms* (Zweite Fremdsprache, Ausbildungsrichtung, Wahlkurse, ...)



Schulmanager Online-Nutzungsszenarien:

- Buchungssystem für Notebooks, iPads, Mikrofone und Teamräume
- Terminplanung über zentrale Kalender (Prüfungen, Veranstaltungen, Exkursionen, ...)
- Buchung von Sprechstundenterminen sowie Terminen am Elternsprechtag durch die Eltern
- Erfassung und Verwaltung von Absenzen
- Terminierung von Nacharbeiten, Nachschriften und Sozialdiensten
- Anzeige von Stunden-, Raum- und Vertretungsplänen
- Abwicklung von Zahlungen durch Schüler (Fahrten, Material, ...)



Politische Bildung

Ein Konzept zur politischen Bildung wurde im Schuljahr 2019/20 fertiggestellt. Es deckt das gesamte Fächerspektrum am Schmuttertal-Gymnasium Diedorf ab. In regelmäßigen Abständen finden u.a. Podiumsdiskussionen mit Politikern statt.



Medienführerschein Bayern

Einzelne Einheiten des *Medienführerschein Bayern* wurde bereits in den vergangenen Schuljahren durchgeführt. Ab dem Schuljahr 2022/23 werden alle für die Unter- und Mittelstufe verfügbaren Module durchgeführt. Ziel war es, die Einheiten möglichst passgenau an einzelne Fächer anzubinden. Weiterhin sollte ein Großteil bereits bis zum Ende der 7. Jahrgangsstufe behandelt werden. Alle Lernenden erhalten am Ende der 9. Jahrgangsstufe ein entsprechendes Zertifikat über die Teilnahme am *Medienführerschein Bayern*.



Medienführerschein Bayern

Fach und Jahrgangsstufe	Titel der Einheit
Jgst. 5 Medientutoren	Medien non-stop? Die eigene Mediennutzung reflektieren und Risiken erkennen
Religion/Ethik 6	Ich im Netz I – Inhalte in Social-Media-Angeboten reflektieren und bewerten
Religion/Ethik 6	Ich im Netz II – Cyber-Mobbing in Social-Media-Angeboten thematisieren und vorbeugen (in Verbindung mit dem Cybermobbing-Vortrag)
Religion/Ethik 7	Cooler Superstars – Die Inszenierung von Castingshows im Fernsehen erkennen und bewerten
NTI 7	Googelnde Wikipedianer – Informationen im Netz suchen, finden und bewerten
Musik 7	Musik ohne Grenzen? Grundlagen des Urheberrechts kennen und anwenden
Projekttag 7 Ende Juli	Ich im Netz III – rechtliche Grundlagen kennen und reflektieren
Projekttag 7 Ende Juli	Ich als Urheber – Urheberrechte kennen und reflektieren
Deutsch 8	Zeit für die Zeitung – Wissen vertiefen, Lesen trainieren
Kunst 8	Produkt sucht Käufer – Werbung analysieren, Konsum reflektieren
Geschichte 9	Im Informationsdschungel – Meinungsbildungsprozesse verstehen und hinterfragen
SpG 9/Info 9	Generation Games? Digitale Spiele diskutieren und reflektieren

Tablet-Zertifikat

Ab der 8. Jahrgangsstufe dürfen Schülerinnen und Schüler des Schmuttertal-Gymnasiums Diedorf die Hefte und Mitschriften auch digital mit Hilfe eines stiftbasierten Tablets anfertigen. Voraussetzung dafür ist der Erwerb eines Tabletzertifikats, welches durch die Medientutoren ausgestellt wird. Interessierte Schülerinnen und Schüler nehmen dazu persönlich Kontakt mit Medientutoren (je nach Betriebssystem: Android, iPadOS, Windows) auf und erhalten eine Beratung und Schulung zum adäquaten Umgang mit einem Tablet im Unterricht. Nach einer dreiwöchigen – von den Medientutoren begleiteten – Probephase bestätigen ausgewählte Lehrkräfte die reibungslose Nutzung des Tablets im Unterricht, was dann zur Ausstellung des Zertifikats führt.



Zertifikat zur Tablet-Nutzung
8. - 10. Klasse

Vorname, Nachname: _____

Begonnen am: _____



Tablet-Zertifikat
8. - 10. Klasse

Tablet-Zertifikat für: _____

erhalten am: _____

zertifiziert von: _____
Unterschrift Medientutor*in



Ein Tablet darf ab jetzt mit Erlaubnis der Lehrkraft im Unterricht als Heftersatz genutzt werden.

✓ Ich kann...

- ☐ ...mit Tablet und Stift umgehen
- ☐ ...ein Foto von einem Arbeitsblatt einfügen (Dokumente scannen)
- ☐ ...Hefteinträge als PDF/jpg exportieren
- ☐ ...meine Notizen gut organisieren und habe eine gute Ordnerstruktur
- ☐ ...Hefteinträge in OneNote reinkopieren
- ☐ ...Hefteinträge in die eigenen Unterlagen kopieren
- ☐ ...Hefteinträge aus OneNote in die eigenen Unterlagen kopieren
- ☐ ...mathematisches Arbeiten auf einem Tablet (Koordinatensysteme zeichnen, etc.)
- ☐ ...meine Daten sichern und habe mir Gedanken um einen Tabletschutz (Versicherung) gemacht

Ich halte mich an folgende Regeln...

- Das Tablet wird während der Schulzeit nur für schulische Tätigkeiten genutzt.
- Ich arbeite fokussiert und lasse mich nicht ablenken.
- Das Tablet liegt flach auf dem Tisch und ist beim Nichtgebrauch zugeklappt.

Bei wiederholten Verstoß werden die Eltern informiert und das Zertifikat wird eingezogen

Unterschriften der Lehrer

Wenn das Arbeiten mit einem Tablet zwei Wochen gut gelaufen ist und die Regeln eingehalten worden sind.

Mathematik Lehrer*in _____

Deutsch Lehrer*in _____

Englisch Lehrer*in _____

Französisch/Latein/Spanisch Lehrer*in _____

Physik Lehrer*in _____

Sozialkunde/Chemie Lehrer*in _____

Einverständnis der Eltern

Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind ein Tablet im Unterricht verwendet.

Unterschrift _____

Digitale Schulbücher

Es ist nur konsequent, neben der digitalen Heftführung auch die Option der digitalen Schulbücher für Schülerinnen und Schüler des neunjährigen Gymnasium zu eröffnen. Auf Wunsch erfolgt die Beschaffung der entsprechenden Lizenzen und anschließende Verteilung durch das Schmuttertal-Gymnasium Diedorf zu Beginn des Schuljahres. Die Schülerinnen und Schüler können dazu angeben, welche Bücher sie neben der Analogvariante auch als E-Book erhalten wollen.



Werteerziehung und Persönlichkeitsentwicklung

Für den Unterricht in Offenen Lernlandschaften sind die Erziehung zur Selbständigkeit und zur Gemeinschaftsfähigkeit besonders wichtige Grundpfeiler. Unsere Schule ist eine Gemeinschaft mit einer Vielfalt von Werten und Regeln, die ein friedliches und förderliches Miteinander ermöglichen soll. Das Wertekonzept T-E-A-M-S hat dabei eine besondere Bedeutung für die Unterrichts- und Erziehungsarbeit am Schmuttertal-Gymnasium Diedorf.



Toleranz
Einsatz für die Gemeinschaft
Achtung von Gefühlen
Mut zur Verantwortung
Selbstvertrauen und Würde

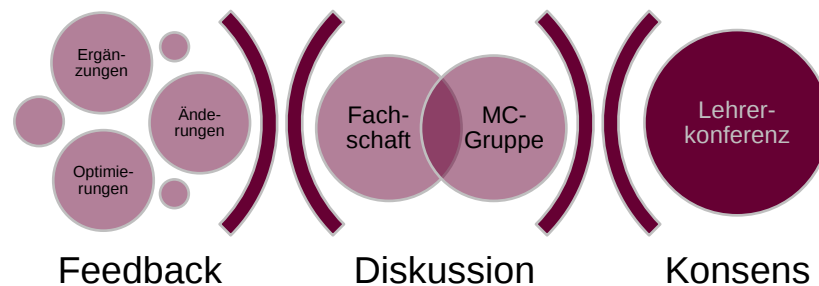
Evaluation und Weiterentwicklung des Mediencurriculums



Die nachfolgend verlinkte Variante des Mediencurriculums wurde zum Schuljahresende 2021/22 mit Hilfe des Medienkompetenznavigators erstellt und baut bereits auf dem Lehrplan des neunjährigen Gymnasiums (G9) auf.

<https://mebis.link/sgd-mc-2022>

Notwendige Änderungen, Ergänzungen oder Überarbeitungen werden wie folgt vorgenommen.

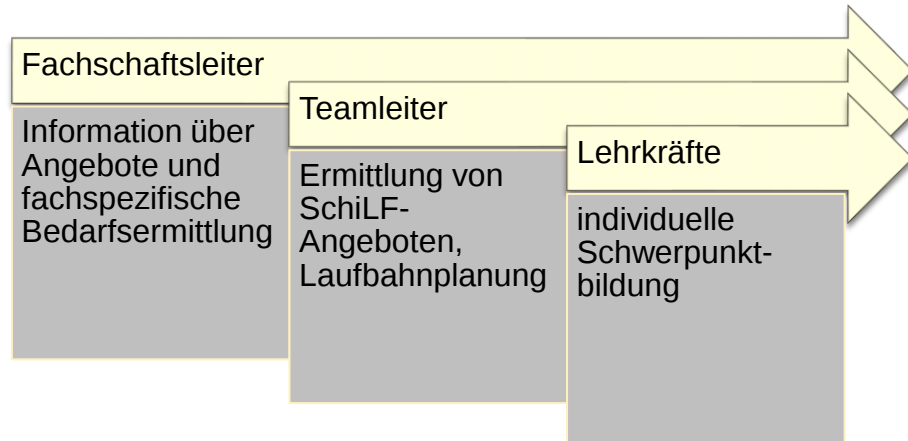
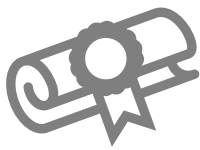


- Alle Lehrkräfte werden aufgefordert, vor den Fachsitzungen an die Fachschaftsleitungen zu melden, inwieweit die Inhalte des Mediencurriculums in den betreffenden Jahrgangsstufen umgesetzt werden konnten, welche Hindernisse bestanden und sie zeigen ggf. Verbesserungs- bzw. Änderungsmöglichkeiten auf. In der Fachsitzung wird dann über notwendige Modifikationen beraten und eine Aktualisierung durch die Fachschaftsleiter vorgenommen sowie eine Info an die Arbeitsgruppe Medienkonzept (MC-Gruppe) weitergegeben.
- In der Medienkonzeptgruppe erfolgt dann die Gesamtkoordination des Mediencurriculums. Hierbei werden auch aktuelle bildungspolitische Impulse (z.B. Konzept zur politischen Bildung, Förderung der Lesekompetenz, berufliche Orientierung, ...) aufgegriffen.
- Die Lehrerkonferenz setzt dann das überarbeitete Mediencurriculum in Kraft.

Teil 2:

Fortbildungsplanung

Fortbildungsplanung



Die Fachschaftsleitungen weisen in der ersten Fachsitzung auf interessante, fachspezifische Fortbildungsangebote der Akademie für Lehrerfortbildung und anderer Anbieter hin. Zudem werden der Fortbildungsbedarf innerhalb der Fachschaft ermittelt und entsprechende Maßnahmen (z.B. RLFB, SchiLF) initiiert. Neu im Laufe des Schuljahres hinzugekommene Weiterbildungsmöglichkeiten werden per *Teams* kommuniziert.

Die Genehmigung der Fortbildungsbewerbungen erfolgt durch die Teamleitung, also dem für die betreffende Lehrkraft zuständige Mitglied der erweiterten Schulleitung. Die Teamleitung ermittelt dabei im Mitarbeitergespräch nicht nur die individuellen Weiterbildungswünsche, sondern sammeln zudem Fortbildungsangebote einzelner Lehrkräfte, um ein entsprechendes SchiLF-Angebot für das Schuljahr zu schnüren.

Fortbildungsangebote (z.B. von der ALP oder der MB-Dienststelle), die für das gesamte Kollegium bzw. einem großen Teil davon interessant sind, werden per *Teams* oder über den Kanal Fortbildungen kommuniziert.

Im Drei-Jahresturnus führt die Medienkonzeptgruppe eine Umfrage zu Medienkompetenzen der Lehrkräfte im Kollegium durch, wertet diese aus und leitet daraus ggf. notwendige Maßnahmen ein.

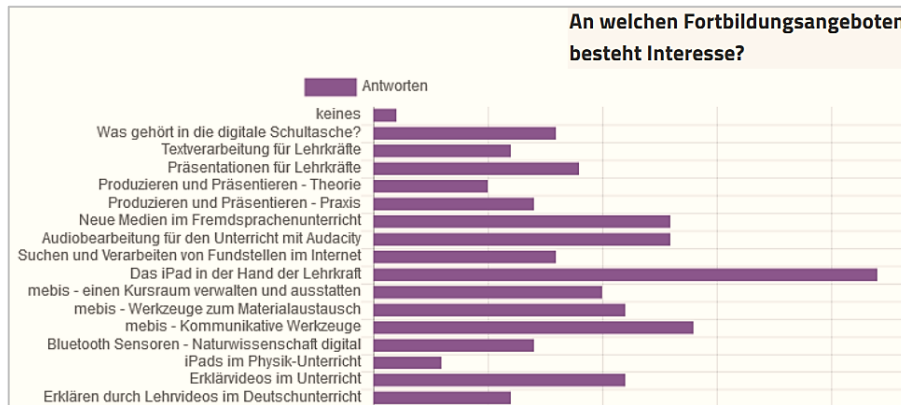
Im festen Turnus werden zum Schuljahresbeginn und zum Halbjahreswechsel Basis-Schulungen zur Technik und Software angeboten:

- Einsatz des digitalen Whiteboards
- Drahtlose Bildschirmübertragung
- Nutzung der Dokumentenkamera
- Buchung und Verwendung der schuleigenen Notebookstationen
- Kommunikation und Dateiaustausch mit *MS Teams*
- Digitale Noten- und Absenzenverwaltung
- Einsatz von Lehrerdienstgeräten

Mindestens einmal im Schuljahr finden folgende Schulungen statt:

- iPads im Unterrichtseinsatz
- ByCS: mebis & Co
- Office365
- Schulmanager Online

Zum Schuljahresbeginn findet zudem eine Abfrage statt, welche Angebote der schwäbischen SchiLF-Referenten aufgegriffen werden sollen.



Die Dokumentation absolvierter Fortbildungsveranstaltungen erfolgt in einer zentral abgelegten Datei durch jede Lehrkraft selbst. Damit ist gewährleistet, dass das gesamte Kollegium sich über die durchgeführten Fortbildungsmaßnahmen informieren kann und ggf. auch Rücksprache und Wissenstransfer innerhalb des Kollegiums ermöglicht wird.



Medientutoren

Die Medientutoren des Schmuttertalgymnasiums Diedorf begleiten einerseits den Einstieg der neuen 5. Klässler, indem sie Schulungen und Einführungsveranstaltungen für die Neuankömmlinge durchführen. Andererseits fungieren sie als Ansprechpartner im Umgang mit digitalen und sozialen Medien für Jugendliche der Unter- und Mittelstufe. Die Medientutoren nehmen dazu an verschiedenen Qualifikationsveranstaltungen und Tagungen teil. Anschließend entwerfen sie geeignete Formate, um ihr Wissen an die jüngeren SGD-Ler weiterzugeben.



Elternarbeit

Bereits im Jahr 2019 wurde im Rahmen der Erstellung des Medienkonzeptes ein Fortbildungsformat für interessierte Eltern unter Leitung des Elternbeirates entwickelt: An einem Samstagvormittag zu Schuljahresbeginn lädt der Elternbeirat zu medienspezifischen Vorträgen und Workshops mit Referentinnen und Referenten zu aktuellen Themen der Mediennutzung von Jugendlichen ein. Zielgruppe sind v.a. Eltern der Jahrgangsstufen 5 bis 8.



Einladung zum Medien-Workshop
für **alle Eltern**,
empfohlen für die Jahrgangsstufe 5 - 8

Immer „on“ – Jugendliche und das digitale Netz
Von Influencern über Datenschutz bis Elternkompetenz

Wann: Samstag,
28.09.2019
10 – 13 Uhr
Wo: in der Aula



Referenten

Dr. Dominik Neumann
GamePäd – Professional Edutainment

Uschi Martin
MSA – Medienstelle Augsburg
JFF – Institut für Medienpädagogik in
Forschung und Praxis

Ablauf

10.00 Uhr Begrüßung
10.15 Uhr Vorträge **A/C**
11.15 Uhr Pause (mit Bewirtung)

Teil 3:

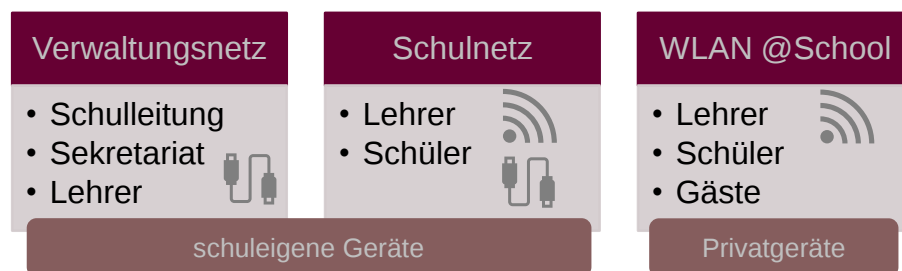
Ausstattungsplanung

Ausstattungskonzept

Das Konzept für technische Ausstattung baut auf dem Mediencurriculum auf und wird in enger Zusammenarbeit von Sachaufwandsträger, Schulleitung, Systembetreuung und dem Medienkonzeptteam in Absprache mit dem Lehrerkollegium, sowie der Vertretung durch Eltern und Schülerinnen und Schüler erstellt. Es ist eine wesentliche Basis für einen zeitgemäßen, medien-gestützten Unterricht.

Netzwerkstruktur

Insgesamt sind am SGD drei logisch voneinander getrennte Netze verfügbar:



Das Schulnetz ist entsprechend der didaktischen und pädagogischen Bedürfnisse konzipiert. Eine hohe Verfügbarkeit und eine möglichst niedrige Nutzungsschwelle werden in Form eines sogenannten *Lean-LANs* umgesetzt:

- individuelle Schüler-Accounts innerhalb der Schule für die Anmeldung am lokalen PC/Notebook
- keine individuellen Home-Verzeichnisse innerhalb der Schule
- Speichern eigener Daten nur auf Cloudspeicher oder USB-Stick
- Internetzugang privater Geräte (BYOD) via schuleigenem, frei zugänglichem WLAN @School
- Projektionsmöglichkeit privater Geräte drahtlos über Miracast
- zentrale Firewall, Internetfilter und Proxy im Rechenzentrum des Sachaufwandsträgers

Hardwareausstattung

Alle 47 Unterrichtsräume sind identisch als sogenanntes *Digitales Klassenzimmer* ausgestattet:

- Interaktiv-Beamer mit Whiteboard und Seiten- bzw. Hängetafeln
- PC mit Bildschirm, Dokumentenkamera, Funk-Tastatur und -Maus
- höhenverstell- und fahrbares Medienpult (Ergotron TeachWell)
- Miracast oder HDMI zur Projektion mit eigenen Geräten
- WLAN-AP



In der Bibliothek befindet sich ebenfalls ein interaktives Whiteboard mit zuvor genannter Ausstattung. In der Sporthalle befindet sich ein Medienpult mit angebaute Beamer, einer Dokumentenkamera samt Internetzugang über WLAN.

Im Campus der Offenen Lernlandschaften stehen jeweils sechs frei zugängliche PCs für spontane Recherchen oder sonstige Arbeiten zur Verfügung. Weitere fest installierte PCs sind in der Bibliothek (6 Stück) und im NaWi-Campus (10 Stück) zu finden. In der Bibliothek können auch Ausdrucke und Kopien von Lernenden gegen Entgelt erstellt werden.

Auf Computerräume wird verzichtet. Stattdessen sind nahe der Unterrichtsräume insgesamt neun Notebookstationen mit jeweils 15 Notebooks verfügbar. Jeweils eine Station befindet sich in den Jahrgangsstufenbereichen 5 bis 11/12 sowie zwei Stationen in der Schülersammlung des NaWi-Bereiches. Die Geräte werden über eine Dockingstation geladen und mit Software bespielt.

Für Projekte und sonstige unterrichtliche Vorhaben steht den Fachschaften Musik und Kunsterziehung jeweils ein MacBook mit entsprechender Kreativsoftware zur Verfügung. Zudem steht ein iPad-Koffer mit 16 Geräten samt Eingabestiften dauerhaft zur Verfügung.

18

Wartung

Störungen, Fehlfunktionen oder Defekte werden von den Lehrkräften an die Systembetreuung (schriftlich durch Eintrag in die entsprechende Liste im Lehrerzimmer oder per Teams-Nachricht) gemeldet. Die Systembetreuung veranlasst dann die weiteren Schritte.



Alle PCs, Notebooks und Bildschirme sind mit einer 5-Jahresgarantie versehen und werden entsprechend alle fünf Jahre durch den Sachaufwands-träger in Abstimmung mit der Systembetreuung getauscht.

Alle an der Schule vorhandenen Kopiergeräte und Drucker sind mit einem 5-jährigen Wartungsvertrag ausgestattet und werden vom Sachaufwandsträger in Absprache mit der Schulleitung und Systembetreuung nach diesem Zeitraum ersetzt. Tonerbestellung und Störungsmeldung erfolgen automatisch durch die Geräte selbst.

Die Luftfilter der interaktiven Kurzdistanzbeamer werden mindestens einmal jährlich im Rahmen der Sicherheitsprüfung der Schiebetafeln durch einen externen Dienstleister des Sachaufwandsträgers gereinigt.

Die Akkus der Stifte der Interaktivtafeln werden durch die Systembetreuung im Drei-Wochenturnus getauscht und geladen. Die Batterien der Funktastaturen und -mäuse sowie der Beamerfernbedienungen werden nach Bedarf getauscht.

Eine Erneuerung der Medientechnik (Interaktiv-Beamer, Dokumentenkameras) findet ebenfalls turnusgemäß alle fünf Jahre statt.

Software

Software für PCs und Notebooks wird zentral über eine entsprechende Verteillösung (Matrix42) oder bei den iPads via Intune durch die IT-Abteilung des Sachaufwandsträgers in Absprache mit dem Systembetreuer ausgerollt. In Einzelfällen (z.B. Spezialsoftware auf wenigen Rechnern) können lokale Installationen durch die Systembetreuer durchgeführt werden.

Als Betriebssystem kommt im gesamten Schul- und Verwaltungsnetz eine aktuelle Version von Windows zum Einsatz. Entsprechende Sicherheitsupdates und Schutzmechanismen (z.B. Virens Scanner) werden durch die IT-Abteilung des Sachaufwandsträgers verteilt.

Primär soll auf allen Rechnern frei verfügbare oder kostenlose OpenSource-Software (z.B. LibreOffice, Gimp, Audacity) eingesetzt werden. Zudem wird auf allen Rechnern eine aktuelle Version von Microsoft Office bereitgestellt. Für Lernende und Lehrende stellt der Sachaufwandsträger Office365 kostenfrei zur Verfügung, so dass auch im heimischen Umfeld mit den in der Schule vorhandenen Programmen, wie Word, Excel und Powerpoint gearbeitet werden kann.

Bei der Beschaffung von ggf. notwendiger proprietärer Software (digitale Unterrichtsmaterialien, Simulationssoftware etc.) soll der Fokus auf Schullizenzen gelegt werden.

Softwarewünsche werden von der Systembetreuung gesammelt und in Absprache mit der IT-Abteilung des Sachaufwandsträgers umgesetzt.

Die Dienstgeräte können von den Lehrkräften selbst mit Software bespielt werden. Hard- und Softwaresupport wird durch die IT-Abteilung des Sachaufwandsträgers in Zusammenarbeit mit der Systembetreuung koordiniert.





Sachaufwandsträger

Der Sachaufwandsträger des Schmuttertal-Gymnasiums in Diedorf ist der Landkreis Augsburg. Speziell für die Schulen des Landkreises gibt es eine eigene IT-Abteilung mit mindestens fünf Mitarbeiter, die sich um Beschaffung sowie Rollout und Rollback der Hardware kümmern.

Zudem leistet das IT-Team Hilfestellung bei Störungen und Wartung der EDV-Anlagen. Über ein Ticketsystem können durch die Systembetreuung entsprechende Maßnahmen angefordert werden.

Mindestens einmal jährlich und zusätzlich nach Bedarf findet eine gemeinsame IT-Sitzung mit Vertretungen aller Landkreisschulen und den zugehörigen *Koordinatoren für digitale Bildung* bzw. den *medienpädagogisch-informationstechnischen Beratern* statt. Hier wird über strategische und technische Maßnahmen, z.B. Versorgung mit Glasfaseranschlüssen, Auslagerung der ASV, BYOD, WLAN etc. beraten und entsprechende Meinungsbilder eingeholt sowie Erfahrungen ausgetauscht.

Insgesamt wird eine einheitliche IT- und Hardware-Landschaft in allen Landkreisschulen sichergestellt. Details werden im *IT-Konzept der Landkreisschulen* geregelt.

Systembetreuung

Am Schmuttertal-Gymnasium Diedorf sind drei Personen mit den Tätigkeiten der Systembetreuung betraut. Dadurch soll einerseits eine hohe Ausfallsicherheit andererseits eine hohe Verfügbarkeit von Ansprechpartnern gewährleistet sein.

Systembetreuung 1 - Gesamtkoordination (2 Anrechnungsstunden)

- Ansprechpartner für Sekretariat/Schulleitung
- ASV technischer Support
- BeBPo technischer Support
- Notenmanager: Administration, Support, Schulung
- Schulmanager Online: Administration, Support, Schulung
- mebis: Administration, Support, Schulung
- Office365: Administration, Support, Schulung
- Drucker/Kopierer: Support, Schulung
- Beamer/Dokumentenkamera: Administration, Support, Schulung
- Hard- und Software-Administration
- iPad-Koffer: Koordination, Support
- Lehrerdienstgeräte: Koordination, Support, Schulung
- Schülerleihgeräte: Koordination, Support
- Digitale Schulbücher: Beschaffung und Verteilung
- Ansprechpartner für den Sachaufwandsträger
- Leitung AK Medienkonzept

Systembetreuung 2 - Schwerpunkt Hard- und Software (1 Anrechnungsstunde)

- Notenmanager: Administration, Support
- Schulmanager Online: Administration, Support, Schulung
- Office365: Administration, Support, Schulung
- Drucker/Kopierer: Support
- Beamer/Dokumentenkamera: Support, Schulung
- Betreuung Interaktiv-Stifte
- Hardware-Administration
- iPad-Koffer: Support, Schulung

Systembetreuung 3 - Schwerpunkt Schulung, Medienpädagogik (1 Anrechnungsstunde)

- Notenmanager: Schulung
- Schulmanager Online: Schulung
- Beamer/Dokumentenkamera: Support, Schulung
- Betreuung Interaktiv-Stifte
- iPad-Koffer: Schulung
- Ansprechpartner für Medienpädagogische Fragen
- Koordination Medienkonzept

Weiterentwicklung

Im Bereich der Informationstechnologie findet eine rasante Weiterentwicklung statt. In den kommenden Jahren werden im Rahmen der Systembetreuung und des Arbeitskreises „Medienkonzept“ u. a. folgende Themen und Arbeitspakete entstehen:

- Anpassung der IT-Ausstattung an ein geändertes Raumkonzept
- Drahtlose Bildübertragung auch für iOS-/MacOS-Geräte
- Optimierung des digitalen Lehrkraftarbeitsplatzes (z.B. Login an Schulgeräten, digitale Notenverwaltung)
- Konzepte zur Vereinheitlichung/Verschlinkung vorhandener Software
- Weiterentwicklung und Förderung von BYOD
- Helpdesk: Schüler für Schüler
- Einführung von SSO und MFA
- Weiterentwicklung des Konzepts „Digitale Schulbücher“
- Schulungsvideos für Lehrkräfte und Lernende
- Einsatzszenarien von Lehrkraftdienstgeräten und Entwicklung eines Gesamtkonzeptes